

III. Aufarbeitung der NS-Vergangenheit

Verdrängung als zentrales Motiv der 50er Jahre

Typische Verhaltensmuster:

1. „davon haben wir nichts gewusst“
2. „habe mitgemacht, um die Familie zu ernähren“
3. „man konnte nichts machen, wäre selbst ins KZ gekommen“
4. „wir haben dafür genug gebüßt“

Gefühl der Bedrohung von „links“

Staat

- Amnestie für NS-Täter
- Rückkehr in wichtige Positionen
- kaum Entschädigungen für Opfer



Öffentlichkeit

- „Schlusstrichmentalität“
- Ablehnung des Widerstands gegen NS
- Holocaust kein Thema



- ➔ Hitler-Anhänger sollen für den Staat gewonnen werden
- ➔ Integration und Aufbau wichtiger als Gerechtigkeit